

Newsletter 1 „Early Inclusion“ Oktober 2015

Liebe Kolleginnen in der Kinderbildung und –betreuung sowie Frühförderung.

Am 1.10.2015 startete durch Prof. Dr. Manfred Pretis in Graz (office@sinn-evaluation.at) das auf 30 Monate anberaumte Erasmus+ EU-Projekt "Early Inclusion".

Die UN-Konvention für die Rechte von Personen mit Behinderung, die von den meisten europäischen Ländern unterzeichnet wurde, sieht inklusive Ausbildungsmöglichkeiten für alle Kinder vor. In diesem Zusammenhang haben die meisten europäischen Länder zwar ihren politischen Willen ausgedrückt, die vorhandenen Philosophien und Konzepte der Inklusion auf allen Ebenen der Politik und der Dienstleistungen umzusetzen. gleichzeitig kann auch ein Mangel an konkreten Methoden und fehlender Austausch von praktischem Wissen in diesem Feld beobachtet werden.

Die tätigen Fachkräfte weisen dabei auf die Notwendigkeit von Aus- und Fortbildung in den Bereichen a) HILFEBEDARF und b) KONKRETE MITTEL zur Umsetzung inklusiven Handelns hin. Bei „Early Inclusion“ geht somit darum, INFORMATION UND VERSTÄNDNIS für Inklusion zu fördern, aber auch KONKRETE METHODEN IM ALLTAG für Fachkräfte gemeinsam zu erarbeiten: Im Zentrum steht dabei: WAS Kinder mit einer Behinderung brauchen und WELCHE Ressourcen und Methoden hilfreich für Fachkräfte sind, die nicht primär für die gemeinsame Arbeit Kindern mit Behinderung und deren Familien ausgebildet sind (Tagesmütter/väter, KrippenerzieherInnen, JugendarbeiterInnen, KindergartenpädagogInnen...).

Projektprodukte:

- 1) "**Briefing Pack Inclusion**": Konzentrierte praxisnahe pädagogische Information in Bezug auf Hilfebedarfe von Kindern mit unterschiedlichen Diagnosen (Autismus, Fetales Alkoholsyndrom, ADHS..)
- 2) „**Methodenmarkt Inklusion**“: Fachkräfte lernen online voneinander, in welchen Situationen mittels welcher konkreter Methoden sie sich erfolgreich inklusiv handelnd erlebten.
- 3) **Multiplier-Events** (Veranstaltungen) und **Trainingspass Inklusion** zur Erhöhung der Sensibilität.

Die 10 Projektpartner kommen aus Österreich, Deutschland, Großbritannien, Mazedonien, Luxemburg und der Türkei. Falls Sie Interesse an einer Teilnahme am Projekt haben (z.B. im Rahmen der Multiplier-Events oder im Rahmen der Erprobung der Produkte) wenden Sie sich bitte an die zuständige Projektassistentin, Frau Laura Taferner (projectoffice_at@early-inclusion.eu) oder besuchen Sie ab Mitte November 2015 unsere Homepage www.early-inclusion.eu



Erasmus+

Early Inclusion wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.